



# Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau  
Dezember 2017 Januar Februar 2018

21



Grafik: Pfeffer

**„Siehe, ich verkündige euch große Freude“**

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort – Zwischen den Jahren	3
Angedacht: „Weihnachtsengel“	4
Gedanken zur Jahreslosung 2018	5
Advent 2017 – Bezirkskantorei Ludwigshafen	6
Monatsspruch Dezember	7
Kirchbauverein Edigheim – Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung	8
LKW nach Ungarn – Herzensgebet	9
Frauenbund Oppau – Konzert mit Frieder Bernius	10
40 Jahre Frauenkreis Edigheim	11
Rückblick Gemeindefest Oppau	12
Konfis und Evangelische Jugend	18
Ev. Krankenpflegeverein – Neuer Kirchenchorleiter	20
Gruppen und Kreise in Edigheim	21
Gottesdienste in der Region Nord	22
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	24
Kinderseite	25
Oberlin-Kindergarten	26
Louise-Scheppler-Kindergarten	27
Nachbarschaftsfest	30
Radklinik – Filmgottesdienst	31
Am Lutherplatz	32
Café Badgass – Austräger*innen gesucht	34
Weltweit Gemeinden helfen – 7 Wochen Ohne – Der Runde Tisch	38
Weltgebetstag 2018	39/44
Freud und Leid in Edigheim – Rat und Hilfe – MAKO	40
Freud und Leid in Oppau – Brot für die Welt	41
Die andere Kunst-Auktion	42
Wie Sie uns erreichen: Pflingstweide – Edigheim – Oppau	42/43

### **Redaktionsschluss für die 22. Ausgabe des „Nordlichts“: 15. Januar 2018**

**Impressum:** Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

**Herausgeber:** Die Protestantischen Kirchengemeinden  
Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, Tel. 66 10 91 und  
Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, Tel. 65 25 09.

**Redaktion:** Pfarrer Dr. Paul Metzger, Pfarrerin Susanne Seinsoth  
Dr. Ursula Hollborn, Gert Langkafel, Layout: Erdmann Hollborn.

**Auflage:** 4500 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.  
Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern,  
bitten jedoch um Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

## Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Schon wieder ist ein Jahr vorüber! Wir blicken auf viele Veranstaltungen in unseren Gemeinden zurück. Das Gässelfest in Edigheim und das Gemeindefest am Erntedanktag in Oppau waren gute Gelegenheiten für die Gemeindeglieder, sich in zwangloser Runde zu treffen.

Die Gruppen und Kreise luden zu Vorträgen, Tanz und Bastelstunden ein. Museums- und Theaterbesuche und Ausflüge rundeten das Angebot ab. Die Gemeindefahrt der Oppauer Gemeinde führte in die Lüneburger Heide, und ein kleiner Höhepunkt war das Lutherschauspiel auf der Freilichtbühne in Oetigheim.

Damit sind wir beim Thema des Jahres 2017 angekommen: Im Jahr des 500-jährigen Jubiläums der Reformation drehte sich alles um das Leben und Wirken von Martin Luther. Auch der Kirchentag in Berlin und Wittenberg und die vielen Stationen dorthin standen ganz im Zeichen des Lutherjahres. Und an Luthers Tauftag, 11.11., gab es zuletzt unter dem Motto „Hier tanze ich, ich kann nichts anders“ einen Lutherball im großen Rund der Friedenskirche.

22 Jugendliche wurden konfirmiert, die ältere Generation feierte Jubiläumskonfirmation.

Pfarrer Stefan Müller hat Edigheim verlassen. Leider ist seine Stelle noch vakant. Das ist eine große Herausforderung für alle Verantwortlichen, die eine Menge mehr Arbeit haben. In diesem Zusammenhang danken wir Pfarrer Dr. Paul Metzger für sein Engagement. Unversehens hat er nicht nur eine Gemeinde, sondern gleich die ganze Region zu versorgen! Wir sind auch den Ruhestandspfarrern und den

Lektoren dankbar für ihre tatkräftige Hilfe, so dass kein Gottesdienst ausfallen muss. Ein großes Dankeschön sagen wir den beiden Presbyterien und allen aktiven Gemeindegliedern, die dazu beitragen, die augenblickliche Notsituation zu überbrücken.

Frau Pfarrerin Seinsoth wünschen wir baldige Genesung. Und wir hoffen, sie bald wieder auf der Kanzel zu hören.

Wenn wir in die Zukunft blicken, gilt unsere Sorge auch den Menschen, die zu uns geflüchtet sind. (s. S. 30, 31 und 34)



Die Nordlicht-Redaktion wünscht Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein friedvolles neues Jahr!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Ursula Hollborn

### Zwischen den Jahren ...

... lasse ich die letzten zwölf Monate noch einmal an mir vorbeiziehen.  
Gibt es etwas, das offen geblieben ist?  
Jetzt wäre Zeit, um es zu klären.  
Was wollte ich schon lange erledigen?  
Jetzt habe ich die Möglichkeit dazu.  
Bei wem habe ich mich schon viel zu lange nicht mehr gemeldet?  
Jetzt rufe ich ihn oder sie an.  
Die Tage zwischen den Jahren sind voller Gelegenheiten.  
Ich will sie nutzen und gestalten.

TINA WILLMS

## Liebe Leserinnen und Leser!

Haben Sie Ihre Engel schon herausgesucht, mit denen Sie im Advent Ihre Wohnungen schmücken? In meiner Kindheit hatten wir einen Rauschgoldengel. Ich war fasziniert von seinem goldenen Haar und seinem golden glitzernden Gewand. In der Hand hielt er ein Blatt, auf dem stand in goldenen Buchstaben: Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Als ich älter wurde, kam der Nato-Doppelbeschluss, der kalte Krieg bedrohte nicht nur mein junges Gemüt. Der Weltfriede war gefährdet. Da musste sich zu Weihnachten der Engel ganz schön anstrengen.

Und das muss er heute auch: Kriege an vielen Orten der Welt, Menschen auf der Flucht in der Hoffnung auf Überleben. Und hier bei uns: Rechtsruck, soziale Gerechtigkeit scheint vielen nicht so wichtig, stattdessen der Protest gegen eine offene Gesellschaft. Und in unzähligen Familien Arbeitslosigkeit, Krankheit, Tod oder zerbrochene Beziehungen als ungebetene Gäste an Weihnachten.

Warum gehen all die Engel mit ihren Banderolen mit Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen nicht einfach weg, weil sie die Nase voll haben von diesen Menschen mit ihrem kleiner werdenden Wohlgefallen untereinander?

Hat sich die Botschaft jener ersten Weihnacht durch ihre alljährliche Wiederkehr verbraucht? Brauchen wir eine Weihnachtsabstinenz? Damit sich unsere Sinne erholen und wir wieder neu empfindsam werden für das, was Weihnachten uns sagen will?

Ich denke schon, dass weniger Lichterketten, weniger Jingle Bells-Gedudel, weniger

Glühweingeruch uns gut täten, damit wir wieder empfindsam werden. Friede und Wohlgefallen sind Kategorien der Empfindsamkeit, und die hat mit Ästhetik zu tun. Ästhetisch und kunstvoll ist der Lobpreis, den der Evangelist Lukas den himmlischen Heerscharen in den Mund legt. Er zeichnet einen scharfen Kontrast: hier die verweigerte Herberge, Krippe und Stall, die harte Lebenswelt der Hirten – dort der Lichtglanz göttlicher Herrlichkeit. Die unästhetische Erde trifft auf die Ästhetik des Himmels. Wo aber die Ästhetik des Himmels die Erde berührt, da kann Friede werden. Innerer Friede. Ein Friede, der nach außen strahlt, der buchstäblich schön macht, der das Wohlgefallen aneinander fördert.

Mit der Botschaft vom Frieden auf Erden können wir als christliche Gemeinde immer wieder eine Keimzelle des Friedens sein. Wohlgefallen aneinander, Solidarität miteinander und der aus beiden erwachsende Frieden – das ist nicht möglich ohne die Botschaft der nahenden Weihnacht.

Ich stelle schon seit Jahren im Advent einen steinernen Engel auf. Der kommt mir näher als der goldene, weil er ganz schön viel Irdenes angezogen hat: Erdschwere und trotzdem Flügel, die den weiten Raum zwischen Himmel und Erde umspannen. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Eine segens- und friedensreiche Zeit wünscht Ihnen  
Marie-Luise Lautenbach,  
Pfarrerin



Foto: Ch. Anné

## Gedanken zur Jahreslosung

Die Offenbarung des Johannes ist kein Buch mit sieben Siegeln – auch wenn die sieben Siegel darin vorkommen. Sie hat ganz konkrete Anliegen. Sie will dazu aufrufen, sich in dieser Welt nicht dem Bösen hinzugeben, auch wenn das Böse verlockend und übermächtig scheint. Sie will deshalb im Gegenteil dazu aufrufen, Gott zu feiern, sich an Gottes großer Macht zu erfreuen, auch wenn es immer wieder so scheint, als ob Gott ohnmächtig wäre oder gar nicht in die Welt eingreifen wolle. Und schließlich drittens: Sie will ihren Lesern und Hörern Trost spenden. Sie will gar nicht in die Zukunft sehen, sie will keine Katastrophen und Weltuntergänge beschreiben. Sie will

denjenigen, die leiden und die sich nach der Gerechtigkeit Gottes sehnen, den Trost vermitteln, dass es am Ende gut ausgehen wird, weil es jetzt schon entschieden ist. Die Welt geht weiter, so böse und ungerecht wie wir sie kennen, aber eigentlich ist das Urteil schon gefällt: Es wird am Ende gut sein. Weil jetzt schon ein gutes Schicksal angebrochen ist.

Die Jahreslosung 2018 reflektiert diesen Gedanken in einem Vers: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Übersetzt man den Vers genauer und ordnet ihn in seinen literarischen Zusam-

menhang ein, dann entfaltet sich der Trost sehr deutlich.

Gott spricht: »Es ist geschehen! Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Wer Durst hat, dem gebe ich umsonst zu trinken. Ich gebe ihm von der Quelle, aus der das Wasser des Lebens fließt.«

Es ist bereits geschehen. Die Quelle des lebendigen Wassers ist gefunden und sie ist erschlossen.

Im Hintergrund hört man das Gespräch Jesu mit der samaritanischen Frau am Jakobsbrunnen aus dem Evangelium des Johannes (Joh. 4) mit. Das Wasser, das den Durst nach Leben stillt, ist nur bei Jesus Christus zu finden. Sein Leben, sein Ster-

ben und seine Auferweckung – diese Geschichte markiert den entscheidenden Wendepunkt unseres Lebens.

Seitdem ist es geschehen, seitdem hat sich Gott endgültig als derjenige gezeigt, der uns das ewige Leben schenkt. Er schenkt dieses Leben „umsonst“, also ohne dass wir dafür etwas bezahlen müssen, selbst ohne dass wir etwas tun könnten. Das ist der Trost, der in der Offenbarung des Johannes zu finden ist und der uns im neuen Jahr begleiten wird:

Selbst wenn es nicht so scheint, es ist jetzt schon gut und es wird auch noch gut werden.

Dr. Paul Metzger





## Zeit der Stille

Abendgebet im Advent



30.11., 7.12., 14.12.2017

Jeweils 19 Uhr

Auferstehungskirche Oppau

Jeden Donnerstag laden wir ein  
zu einer Zeit der Stille

Der Kirchbauverein lädt herzlich ein:

### Nachmittag im Advent mit Liedern und Texten zum Hören und Mitsingen

mit Pfarrer Andreas Kohlstruck  
und Solisten.

Anschließend „Kirchenkaffee“

Sonntag, 3. Advent

17. Dezember 2017, 15:30 Uhr

Protestantische Kirche LU-Edigheim  
Bürgermeister-Fries-Straße 4

Kirchbauverein

Sängerbund Oppau

## Adventskonzert

Der gemischte Chor und die  
PopVoices  
singen altbekannte und neue  
Weihnachtslieder

Sonntag, 17.12.2017, 17 Uhr

Auferstehungskirche

Eintritt frei, Spenden erbeten  
Anschließend sind Sie eingeladen,  
den Abend bei einem Glas Sekt  
ausklingen zu lassen.

### Turmblickblasen am 1. Advent

Sonntag 3. Dezember 2017, 17 Uhr

Prot. Kirche Edigheim, Marktplatz

Ab 16 Uhr schmücken

Kindergartenkinder den Christbaum.



Herzliche Einladung zum nächsten Chorprojekt der Bezirkskantorei Ludwigshafen:

### Carl Heinrich Graun (1703 bis 1759) „Der Tod Jesu“

Passionsoratorium für Soli, Chor und Orchester

Die zweite Probenphase beginnt nach den Weihnachtsferien am 9. Januar 2018

Jeweils dienstags von 19:30 bis 21:30 Uhr in der Friedenskirche, Leuschnerstr. 56.

Aufführung am **Sonntag, 25. März 2018, 17 Uhr** in der Friedenskirche.

Auskunft bei Bezirkskantor Tobias Martin, Tel. 0621/ 66 85 27

Foto: Lotz



Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheinen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Lukas 1,78-79

## GOTT NEIGT SICH ZUR ERDE

Noch sitzen wir in der Finsternis und bereiten uns in den Wochen des Advents auf den himmlischen Besuch vor. Ankündigung und Hoffnung bestimmen diese Zeit, gestärkt durch die Gewissheit, dass Gottes Liebe wie lebensspendendes Licht aufgehen wird.

Theologisch wird hier der letzte Prophet angekündigt, der die Ankunft des Messias, des Retters der Welt begleiten und persönlich erleben wird: Der Priester Zacharias freut sich über die Geburt seines Sohnes Johannes, des künftigen Täufers, der ihm und seiner Frau Elisabeth noch im Alter geschenkt wurde.

Bemerkenswert ist, dass dort, wo der Prophet Jesaja von Gottes Herrlichkeit berichtet (Jesaja 60,2), Zacharias in seinem sinngemäßen Zitat menschliche Gefühle, Sehnsüchte und

Vorstellungen benennt: Die Herrlichkeit des Herrn wird zu Gottes herzlicher Barmherzigkeit. Und Gott erscheint auch nicht wie die Sonne, sondern er kommt selber zu Besuch und wird so die Welt erleuchten und seine Menschen auf den Weg des Friedens führen.

Dass Gott als Mensch zu uns kommt, darauf warten wir im Advent, darauf bereiten wir uns in vorweihnachtlicher Freude vor. Gott wird unser Leben hell und friedlich machen, weil er barmherzig nach uns sieht und nicht urteilt, ob wir alles richtig gemacht haben. Seine Liebe ist größer als unser gutes Wollen. Gott neigt sich zur Erde wie das aufgehende Licht aus der Höhe, wird sichtbar, greifbar und heilt, was beschädigt und verfinstert war.

KARIN BERTHEAU

## Kirchbauverein weiter aktiv

Im September hatten wir wieder einmal Edith Brännler zu einer Lesung eingeladen. Inzwischen ist sie viel gefragt, aber wir haben doch noch einen Abend gefunden, an dem sie wieder mit ihren exzellent vorgebrachten Texten brillierte. Auch der Überholung unserer Orgel hatte sie einen Text gewidmet. Die



Foto: Herbert Brännler

Anwesenden waren begeistert von den ernstesten und heitersten Texten. In der Pause gab es der Jahreszeit entsprechend "Neie Woi und Zwiwwelkuche" was bei der guten Stimmung die Wellen noch höher schlagen ließ.

Einen schönen Betrag konnte unsere Schatzmeisterin verbuchen. Dennoch sind wir weiter am Sammeln, damit der Kirchbauverein einen Beitrag zur Finanzierung der Generalüberholung der Orgel leisten kann.

Vielen Dank für Ihre bisherigen Beiträge. Bitte unterstützen Sie uns weiter durch Spenden und bei der Mitgliederwerbung. Spenden nimmt das Protestantische Pfarramt, Oppauer Str. 60, entgegen, oder bitte direkt auf unser Konto:

Protestantischer Kirchbauverein  
LU-Edigheim e.V., Sparkasse Vorderpfalz  
IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77 gl

Kirchbauverein

## Wenn Ihnen die "Badgasse"...

...am Herzen liegt, gehen Sie „stiften“!



Neben dem Kirchbauverein gibt es seit fünf Jahren die Badgassenstiftung. Das Ziel dieser Stiftung ist die Erhaltung des Gemeindehauses in der Badgasse. Aus den Zinsen des Stiftungskapitals sollen die anfallenden Reparaturen im Gemeindehaus und die Instandhaltungsrücklagen für Reparaturen mitfinanziert werden. Inzwischen ist durch private Spenden ein beachtliches Stiftungskapital entstanden. Dadurch konnte Einiges finanziert werden, obwohl das Zinsniveau zur Zeit leider sehr niedrig ist: So wurden eine neue Brandschutztür, der Austausch des defekten Ceranfeldes in der Küche und die Reparatur der Fensterschließer von der Stiftung bezahlt. Weitere Reparaturen wie die Fußbodenerneuerung stehen an.

Allerdings reicht das Stiftungskapital noch lange nicht aus, um die Erhaltung des Gemeindehauses in der Badgasse, das für unser Gemeindeleben so wichtig ist (denken wir nur ans Gässelfeschk!), langfristig zu sichern. Deshalb bitten wir auch weiterhin um Ihre Unterstützung. Auch kleine Beiträge helfen das Stiftungskapital zu erhöhen. Falls Sie lieber direkt spenden möchten, können Sie Geld direkt für kleinere Anschaffungen oder Reparaturen zur Verfügung stellen. In beiden Fällen erhalten Sie eine steuerreduzierende Spendenquittung.

Wir danken Allen, die zur Badgassenstiftung beitragen.

Hier noch einmal die Kontoverbindung:

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

Dr. Helmut Seifert

## LKW nach Ungarn

Am 20. September haben wir das im März 2017 eingelagerte Sammelgut dank vieler fleißiger Helfer in einen riesigen 40t-LKW verladen. Am 22. September konnten die Menschen des „Vereins behinderter Menschen“ in Szerencs die ca. 400 Säcke und 50 Kartons ausladen. Szerencs liegt ca. 160 km von der ukrainischen Grenze entfernt. Geprägt von hoher Arbeitslosigkeit und der Tatsache, dass Menschen mit Behinderung kaum eine Möglichkeit haben Arbeit zu finden, werden unsere gesammelten Kleider, Schuhe, etc. sehr gerne angenommen.



Bei allen, die an dieser großen Aktion mitgeholfen haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken – auch im Namen unserer ungarischen Freunde.

Köszönöm szépen (Vielen Dank)!

Thomas Schmitt

## Herzensgebet

**„Heute will ich mich besuchen, mal seh’n, ob ich zu Hause bin!“**

Dieses Zitat von Karl Valentin, dem Münchener Kabarettisten, weist humorvoll darauf hin, dass es gar nicht so leicht ist, sich selbst in aller Umtriebigkeit mal anzutreffen. Vieles wird deshalb heute angeboten: z.B. Achtsamkeitsseminare, Stille- und Einkehrzeiten, Joga und Meditationen. Pfarrer Stefan Müller machte das Angebot des Herzensgebetes, einer alten Form christlicher Meditationsübung, das durch immerwährendes Wiederholen eines Gebetswortes oder Satzes innere Ruhe und Entspannung schenkt. Nach dem Motto „Mein Leben darf bei Gott zur Sprache kommen“ können eigene Gedanken ohne Bewertung kommen und gehen. Das Angebot war zunächst für die Zeit vor Ostern und Weihnachten gedacht; doch schnell kam der Wunsch auf, es auf das ganze Jahr auszuweiten. Pfarrer Müller ist nun leider nicht mehr dabei, aber die kleine Gruppe trifft sich weiterhin. Neben einem Eingangsgebet, das uns unserer Würde vor Gott und seiner bedingungslosen Liebe zu uns vergewissert, schweigen wir zweimal für jeweils fünfzehn Minuten. Mit einem gemeinsamen Lied, dem Vaterunser und dem Segen Gottes endet die Stunde. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr, außer in den Ferien, im Andachtsraum der Kirche (linke Eingangstür neben dem Haupteingang der Kirche). Menschen jeden Alters sind herzlich willkommen und eingeladen, das Herzensgebet einfach mal für sich auszuprobieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Info bei Birgit Kneip, Tel. 66 82 64

## Auf zum Dampfnudelessen

Der Herbstausflug des Frauenbundes hat immer etwas Kulinarisches. Es war kein weites Ziel, das wir ansteuerten, aber ein lohnenswertes: das Klosterstübchen in Höningen. Wegen der kurzen Anfahrt fuhr uns Rene Conte durch malerische Orte, entlang den Weinbergen und durch bunt gefärbte Wälder.

Nach einem kurzen Fußmarsch, da der Bus nicht durch das alte Stadttor passte, gab es kein Halten mehr. Die meisten hatten sich für Dampfnudeln entschieden. Zuerst gab es eine leckere Suppe mit Würstchen und dann zwei Dampfnudeln mit Vanille- und Weinsauce. Zum Glück hatten Viele Tüten dabei, um das zweite Exemplar einzupacken. Der Verdauungsspaziergang war dann wirklich notwendig, bevor noch selbstgebackener Kuchen lockte.

Vielleicht sind "Oppauer Dampfnudeln" besser, aber es war auch schön, sich ohne Arbeit an den Tisch zu setzen und verwöhnen zu lassen.

Margret Heim

## Konzert mit Frieder Bernius

Im Rahmen des „Kultursommers Rheinland-Pfalz“ gab der Kammerchor Stuttgart am Freitag, 6. Oktober 2017, unter der Leitung von Professor Frieder Bernius ein Konzert in der Protestantischen Kirche in Rockenhausen. Der Sohn des ehemaligen Oppauer Pfarrers Helmut Bernius hatte Rockenhausen als Aufführungsort in Erinnerung an seinen Vater gewählt. Helmut Bernius war dort nach seiner Oppauer Zeit lange Jahre Dekan gewesen. Und am 12. Oktober wäre er hundert Jahre alt geworden. So machten sich einige ehemalige Mütterkreis-Frauen auf und erlebten in der überfüllten Protestantischen Kirche Rockenhausen ein wunderbares Konzert mit „Luthers Liedern“: Kompositionen von Telemann, Mendelssohn und Bach, präsentiert von den glockenreinen Stimmen des Kammerchors. Anschließend schwelgten die Damen gemeinsam mit Frieder Bernius in Erinnerungen an seine frühe Heimat Oppau. Es war ein gelungener Tag.

Ursula Hollborn

## *Durch die Nacht*

Nicht jeder Engel ist  
eine Lichtgestalt. Manch einer  
steht auch im Schatten.  
Und erwartet am Rande des  
Tages den einen Menschen,  
der ihn braucht, auf dem Weg  
durch die Nacht.

TINA WILLMS



Grafik: Pfeifer

## 40 Jahre Frauenkreis

Seit 1977 trifft sich einmal im Monat der Frauenkreis. Diese 40 Jahre feierten wir am 9.10.2017 und erinnerten uns auch an andere Ereignisse. So gestalten seit 37 Jahren die Frauen den ökumenischen Weltgebetstag, und seit 33 Jahren findet einmal jährlich ein Gedankenaustausch mit den katholischen Frauen statt.

In großer Runde kamen fast 40 Frauen zusammen und gedachten anlässlich des Jubiläumsjahres 500 Jahre Reformation Katharina von Bora-Luther.



Richarda Grözinger begeisterte uns in der Rolle Katharinas. Mit anschaulicher Sprache und wörtlichen Zitaten setzte sie ein Puzzleteil nach dem anderen zu einem Bild einer außergewöhnlichen Frau des 16. Jahrhunderts zusammen.

Als Luthers Witwe blickte sie auf ihr Leben zurück und berichtete, dass Luther sie als Alleinerbin und Verwalterin im Testament einsetzte, da sie den Haushalt und die Wirtschaft erfolgreich und gewinnbringend führte, und sie trotzdem – der damaligen Zeit geschuldet – enterbt wurde und einen Vormund bekam.

Sie erinnerte sich an den Beginn ihrer Ehe, als Luther arm und barmherzig alles Geld verschenkte, so dass sie nicht wusste, wie

sie die Menschen in ihrem Haushalt satt bekommen sollte.

Im Rückblick wurde ihre Jugend und das Klosterleben geschildert und wie Luther sie ermutigt habe, ja sogar die Flucht zum Ausbruch aus dem Kloster organisiert habe. Der Beginn in Wittenberg sei schwierig gewesen, zumal Luthers bester Freund Melanchthon immer wieder Keile zwischen sie und Luther setzte.

Mit wörtlichen Zitaten wurde die gegenseitige Wertschätzung des Ehepaars widergespiegelt, die Gleichberechtigung der Frau bei Diskussionen und wie Luther sie anerkennend „Herr Käthe“ nannte, lobte, wenn sie angefeindet wurde. Als Familienvater habe er für die Kinder Lieder gedichtet, um ihnen das Wort Gottes nahe zu bringen, aber auch die Auseinandersetzung mit dem Papst wurde angesprochen. So habe Luther die Anordnungen aus Rom folgendermaßen kommentiert: „Was aus Rom kommt, ist nichts als die nasse Hundescheiße auf der Straße.“

Mit Tränen in den Augen wurden die letzten Jahre mit Martin erwähnt, die besonders schwer waren, er sei kränklich gewesen und habe sich jeder Pflege widersetzt, ja er habe sogar krank eine Schlichtungsreise unternommen, von der er nicht lebend zurück kam.

Mit der Betrachtung eines Lutherportraits und Dank an Maler Cranach für seinen feinen Pinselstrich endete der Vortrag.

Mit herzlichem Applaus für Frau Grözinger und viel Lob für die Darbietung fand der Nachmittag nach einem gemütlichen Teil sein Ende.

Text und Foto: Melsene von Loesch

## Gemeindefest

Am Erntedankfest, 24.9.2017, feierte die Evangelische Gemeinde der Auferstehungskirche ihr Gemeindefest. Am Vorabend eröffnete Pfarrer Dr. Paul Metzger den „Französischen Abend“ mit einer



kleinen Andacht. Nach einem herzhaften Flammkuchen gab Edith Brännler einige Kostproben aus ihrem Repertoire zum



Thema Feinschmecker-Menu und Diät. Der Erntedankgottesdienst am Sonntagmorgen gehörte den Kindern des



Oberlin-Kindergartens. Zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern eroberten sie mit ihren Liedern im Nu die Herzen der Gemeindemitglieder. Sie führten die Geschichte von der klugen Maus auf, die im Herbst zwar keine Vorräte gesammelt hatte, aber dafür im langen kalten Winter mit Geschichten und Musik die Mäusefamilie bei Laune hielt.



Mittags stärkten sich die Gäste am Suppenbüfett. Anschließend genossen sie die reichhaltige Kuchen- und Tortenauswahl.



Ein Flohmarkt lud zum Stöbern ein, auf dem Hof gab es Spiel und Spaß für Kinder, und fingerfertige Zeitgenossen kamen beim Basteln auf ihre Kosten.



Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sei herzlich gedankt: dem Presbyterium, dem Oberlin-Kindergarten, dem Kirchendiener, den Suppenköchinnen, den KuchenbäckerInnen, den Mundschenken vom Runden Tisch, Maria vom Wochenmarkt, den FlohmarktbesucherInnen und -verkäuferInnen und allen, die geholfen und mitgearbeitet haben!

Text und Fotos  
Ursula und Erdmann Hollborn



## Konfis / Evangelische Jugend Nord

### Jugendfestival

Auch die Evangelische Jugend der Pfalz hat 500 Jahre Reformation gefeiert und am 16. September 2017 zu einem Jugendfestival nach Kaiserslautern eingeladen. Mit Aktionen, Workshops und vielen Angeboten ging es rund in der Innenstadt. Wir waren mit dem Konfi-Jahrgang 16/18 dabei. Dank an die ehrenamtlichen Teamerinnen Tina Danikowiski, Viktoria Massar und Sandra Gleber für ihre Unterstützung.



### Konfi-Freizeit



Zur Anfangsfreizeit hat sich vom 22. bis 24.9. der Jahrgang 17/19 auf den Weg nach Bad Dürkheim ins Martin-Butzer-Haus gemacht. Ganz oben auf dem Programm stand das Thema „Kennenlernen und Gemeinschaft“. Dazu gab es Spiele, Aktionen, Kreatives und Besinnliches. Ein besonders dickes Dankeschön haben sich die ehrenamtlichen TeamerInnen der Evangelischen Jugend Nord verdient, die wie immer eine tolle Zeit ermöglicht haben.



## Vorstellungsgottesdienste

Am 3.12.2017 stellen sich die neuen Konfis (Jahrgang 17/19) in den Gottesdiensten in Edigheim und der Pfingstweide und am 10.12. in Oppau vor.

## Nach der Weihnachtspause

beginnt die Konfi-Stunde für beide Jahrgänge am 11.1.2018.

**Der Konfi-Cup des Dekanats** findet am 10.2.2018 statt.

Wir hoffen, wieder mit einer Fußballmannschaft an den Start gehen zu können.



## Evangelische Jugend Nord

Am 19.12.2017 findet unser alljährlicher Danke-schön-Abend der TeamerInnen der Evangelischen Jugend statt. Ein leckeres gemeinsames Essen und Spaß stehen auf dem Programm.

Der erste MA-Abend nach der Weihnachtspause findet am 16.1.2018 um 19:00 Uhr statt. Treffpunkt ist in unseren Jugendräumen im Gemeindehaus in Oppau, Kirchenstraße 3.

## Verabschiedung

Nach über 10 Jahren ehrenamtlichem Engagement haben wir uns auf der Konfi-Freizeit von Philipp Lukas verabschiedet. Legendär seine Spieleabende auf den Freizeiten, unbezahlbar sein Engagement und unvergesslich seine tolle Art sich einzubringen. Nun fordert ihn sein Studium. Wir sagen Dankeschön für die gemeinsame Zeit und wünschen ihm Gottes Segen.



Texte und Fotos: Angelika Glatz

## Der Kindernachmittag

im Dezember ist am Dienstag, 12.12., von 15:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus in der Pfingstweide, Brüsseler Ring 56.



Nähere Auskünfte bei Gemeindediakonin Angelika Glatz, Tel. 668 67 95

## Der ev. Krankenpflegeverein...

### ...Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V. braucht Ihre Hilfe!

Die Pflegesituation verschärft sich immer mehr. Sowohl in der stationären Pflege im Pflegeheim, als auch bei der ambulanten Pflege fehlen gut geschulte Fachkräfte.

Die Ökumenische Sozialstation bildet selbst Pflegekräfte aus, damit die Pflege der Mitglieder der Krankenpflegevereine gewährleistet werden kann.

Als Mitglied im Krankenpflegeverein werden Sie im Ernstfall vorrangig gepflegt.

Deshalb: Werden Sie Mitglied in unserem Krankenpflegeverein, auch wenn Sie im Augenblick noch keine Notwendigkeit sehen. Das kann sich sehr schnell ändern.

Wir hoffen auf ihre Unterstützung – werden Sie Mitglied!



Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein **friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2018**

Die **Generalversammlung** mit Neuwahlen und einem interessanten Vortrag zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung findet am

**Samstag, 17. März 2018, um 14 Uhr**

in Edigheim, Anbau Lessingturnhalle, statt.

Margita Kneibert

## Kirchenchor hat neuen Chorleiter

Nanu, werden jetzt manche sagen, schon wieder ein Wechsel in der Chorleitung?

Erst im Sommer wurde doch Melanie Weigl in einem Interview im „Nordlicht“ vorgestellt, nachdem sie ein paar Monate zuvor die Leitung des Kirchenchores übernommen hatte.

Es kam dann wenig später aber doch dazu, dass der Chor wieder neu auf die Suche nach einer Leitung gehen musste. Melanie Weigl hat aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen ihr Amt aufgegeben, was ihr nicht leicht gefallen ist. Wir sagen ihr ganz herzlichen Dank für die Zeit, die sie mit unserem Chor gearbeitet hat, und wünschen ihr alles erdenklich Gute!

Die Nachfolge konnte glücklicherweise überraschend schnell geregelt werden. Nach den Sommerferien hat Thorsten Müller die Leitung unseres Chores übernommen. Er ist hier im Norden kein Unbekannter, da er seit etlichen Jahren vor allem in der Pfingstweide regelmäßig im Gottesdienst die Orgel spielt. Wir sind sehr dankbar dafür, dass er sich bereit erklärt hat, mit uns zu proben und zu singen und freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit.

Der Kirchenchor ist keine geschlossene Gesellschaft, sondern eine offene Gemeinschaft, die sich freut, wenn sie noch größer und vielfältiger wird. Darum laden wir ganz herzlich ein zu unseren Proben am Mittwochabend um 20 Uhr im Gemeindehaus in der Badgasse 19 in Edigheim.

Wir freuen uns über alle, die kommen, ob aus Edigheim, aus Oppau oder aus der Pfingstweide.

Andreas Kohlstruck

<u>Besuchsdienstkreis</u> 18:00 Uhr	Prot. Pfarramt (66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60 20.12., weitere Termine nach Absprache
<u>Erzählcafé</u> 19.12. 16.01. 14:30 Uhr 20.02. 14:30 Uhr	Simone Jackowski (540 53 33) Badgasse 19 <i>Ferien</i> Wunschlidersingen „Greuelspiel“
<u>Frauenbund</u> 05.12. <b>10:00</b> Uhr 12.12. 14:30 Uhr 09.01. 14:30 Uhr 23.01. 14:30 Uhr 13.02. 27.02. 14:30 Uhr	Elisabeth Cambeis (66 37 71) Badgasse 19 Nikolausfahrt Weihnachtsfeier Jahreslosung, Dekan i.R. Friedhelm Jakob Vorbereitung auf den Weltgebetstag der Frauen <i>Fällt aus!</i> Wer weiß denn sowas? (Ratespiel)
<u>Frauen heute</u> 11.12. 20:00 Uhr 08.01. 20:00 Uhr 19.02. 20:00 Uhr	Elke Mieger (66 33 65) Badgasse 19 „Zauberhafte Weihnachtszeit“ (Adventsfeier) „Na, dann Proscht Neijohr“, ein Abend mit Edith Brännler „Gedächtnistraining“, Referentin: Christel Schramm
<u>Frauenkreis</u> 04.12. 16:00 Uhr 08.01. 16:00 Uhr 05.02. 16:00 Uhr	Karin Langkafel (66 13 33) Adventsfeier, Andachtsraum der Kirche Jahreslosung, Badgasse 19 Vorbereitung auf den Weltgebetstag, Badgasse 19
<u>Kastanienrunde</u> 14.12. 18:00 Uhr 16.01. 19:00 Uhr 06.02. 19:00 Uhr	Gert Langkafel (66 13 33) Badgasse 19 Vorweihnachtliche Feier Gespräch über die Jahreslosung 2018 Es wird wieder einmal GREULICH
<u>Presbyterium</u> jeweils 19:00 Uhr	Thomas Schmitt (66 39 55) Badgasse 19 18.12. (vorweihnachtliche Sitzung), 29.01., 26.02.
<u>Kirchenchor</u>	Chorleiter Thorsten Müller, E-Mail: ctmail@t-online.de Andreas Kohlstruck (668 58 92) jeden Mittwoch 20:00 Uhr, Badgasse 19 (außer Ferienzeit)
<u>Ökum. Tanzkreis</u> jeweils Mi. 16:30 Uhr	Ute Leuck (66 66 32) Kath. Unterkirche „Maria Königin“
<u>Zeit spenden</u> jeweils Do. 9:30 - 11 Uhr	Unterstützen Sie das Helferteam mit leichter Gartenarbeit im Louise-Scheppler-Kindergarten, Kranichstraße 15 Kontakt im Kindergarten: 66 59 55 oder im Pfarrbüro 66 10 91
<u>Herzensgebet</u>	Birgit Kneip (66 82 64) Andachtsraum der Kirche jeden Mittwoch 19 bis 20 Uhr, außer Ferienzeit

Oppau



Pfungstweide



## Gottesdienste im Dezember 2017, Januar und Februar 2018

	<b>OPPAU</b> Auferstehungskirche Kirchenstraße 1	<b>EDIGHEIM</b> Protestantische Kirche Bgm.-Fries-Straße 4	<b>PFINGSTWEIDE</b> Prot.Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55
So. 03.12. 1. Advent	10:30 Uhr Gleich Abendmahl	9:30 Uhr Metzger/Glatz Vorstellung der Konfis	10:30 Uhr Metzger/Glatz Vorstellung der Konfis
So. 10.12. 2. Advent	10:30 Uhr Metzger/Glatz Vorstellung der Konfis	9:30 Uhr Keller Abendmahl Kika	10:30 Uhr Keller
So. 17.12. 3. Advent	9:30 Uhr Schmitt Regionen-Gottesdienst in Edigheim Mit der Flötengruppe Hegner		
So. 24.12. 4. Advent Heilig Abend	15:00 Uhr Seinsoth Familiengottesdienst	15:00 Uhr Jakob Familiengottesdienst	16:00 Uhr Metzger Familiengottesdienst
	17:00 Uhr Seinsoth Christvesper	17:00 Uhr Jakob Christvesper mit Kirchenchor	18:00 Uhr Metzger Christvesper
Mo.25.12.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr A.Kohlstruck Abendmahl	10:30 Uhr Metzger Abendmahl
Di. 26.12	10:30 Uhr Keller Regionen-Gottesdienst in Oppau		
So. 31.12.	18:00 Uhr Seinsoth Jahresschluss-GD	18:00 Uhr Jakob Jahresschluss-GD	18:00 Uhr Metzger/N.N. Ökum. Jahresschluss-GD St. Albert
Mo. 01.01.18	18:00 Uhr Metzger Gesprächsgottesdienst der Großregion Nord mit Vesper in der Pfungstweide		
So. 07.01.	<b>9:30</b> Uhr Henschel Andacht zum Jahres- beginn mit Frühstück	9:30 Uhr Keller KiKa WK	10:30 Uhr Keller
So. 14.01.	10:30 Uhr Keller	9:30 Uhr Schmitt WK Neujahrsempf. Kichor	10:30 Uhr Metzger Abendmahl

So. 21.01	18:00 Uhr Henschel	9:30 Uhr Jakob WK	10:30 Uhr Jakob
Sa. 27.01.	----	18:00 Uhr Metzger WK	----
So. 28.01.	10:30 Uhr Jakob	----	10:30 Uhr Metzger
So. 04.02.	10:30 Uhr Gleich Abendmahl	9:30 Uhr Burgdörfer KiKa WK	10:30 Uhr Metzger
So. 11.02.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Jakob WK	10:30 Uhr Jakob Abendmahl
So. 18.02.	18:00 Uhr Gleich	9:30 Uhr Keller WK	10:30 Uhr Keller
Sa. 24.02.	----	18:00 Uhr Metzger WK	----
So. 25.02.	10:30 Uhr Keller	----	10:30 Uhr Metzger
Fr. 02.03.	<b>18:00</b> Uhr Ökumen. GD zum Weltgebetstag Auferstehungskirche	<b>18:00</b> Uhr Ökumen. GD zum Weltgebetstag Protestantische Kirche	<b>17:00</b> Uhr Ökumen. GD zum Weltgebetstag Protestantisches Gemeindezentrum

WK: Winterkirche im Januar und Februar in Edigheim im Gemeindehaus, Badgasse 19  
 KiKa: Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst      KiChor: Der Kirchenchor singt  
 In der Pflingstweide ist nach jedem 10:30 Uhr–Gottesdienst Kirchenkaffee

### Ökumenischer Gottesdienst

Im Seniorenheim Paulinenhof  
 in der Ludwig-Wolker-Straße 1 findet  
 an jedem 1. Freitag im Monat um 15:30 Uhr  
 ein ökumenischer Gottesdienst statt.

### Kollekten:

24.12.: Brot für die Welt  
 (in mindestens einem Gottesdienst)  
 07.01.: Partnerkirchen in Übersee  
 28.01.: Bibelverbreitung in der Welt  
 11.02.: für den Kirchentag

MONATSSPRUCH  
 JANUAR 2018

*Der siebte Tag ist ein **Ruhetag**, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.  
 An ihm darfst du **keine Arbeit tun**: du und dein Sohn und  
 deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind  
 und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.*

DEUTERONOMIUM 5,14



- Besuchsdienstkreis Pfarrerin Seinsoth (65 48 52)  
13.12., 17.01., 21.02., jeweils 15 Uhr im Gemeindebüro
- Ev. Frauenbund Margarete Heim (65 21 10), jeweils 14:00 Uhr, Gemeindehaus  
06.12. Der Nikolaus kommt  
20.12. Weihnachtsfeier in Lachen  
Abfahrt **11:00 Uhr** am Rathaus Oppau.  
03.01.2018 Jahresbericht  
17.01. Gedanken zur Jahreslosung  
07.02. Lustige Stunde  
21.02. Heringssessen
- Der „Runde Tisch“ Werner Bloch (65 16 54)  
jeden letzten Montag im Monat, jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus  
15.12. Weihnachtsfeier um **18 Uhr** in der Schillerstube Oggersheim  
29.01.2018 Mitgliederversammlung  
26.02. Thema wird noch bekannt gegeben
- Pfadfindergruppe für Mädchen der Jahrgänge 2000 bis 2002  
Fabienne Brucker (65 36 08), Gemeindehaus  
jeden Freitag 16:00 bis 17:30 Uhr
- Krabbelgruppe Andrea Amin (0176 31 22 76 16) Gemeindehaus  
jeden Dienstag 9:30 bis 11:00 Uhr
- Krabbelgruppe Alexandra Süntzenich (635 43 44), Kindergarten, Oberlinstr. 5  
jeden Mittwoch 9:30 bis 11:00 Uhr
- Gospelchor Heike Lehmann (0176 78 52 43 20)  
jeden Dienstag 20:00 Uhr in der Auferstehungskirche
- Presbyteriumssitzungen 11.12., 15.01., 19.02.  
jeweils 19:30 Uhr, Gemeindehaus
- Weitere Termine:  
30.11., 7. und 14.12. Zeit der Stille im Advent, jeweils 19 Uhr in der Kirche  
17.12., 17 Uhr Adventskonzert des Sängerbundes Oppau  
in der Auferstehungskirche  
13.02.2018 Pfarrhof geöffnet ab 11 Uhr zum Faschingsumzug
- Vorschau:  
02.03.2018 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Auferstehungskirche



## Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen

### Neues Personal

Nach einigen Jahren mit immer wieder fehlendem Personal sind wir in dieses Kindergartenjahr voll besetzt gestartet. Unsere letzte Anerkennungspraktikantin, Sabrina Massott, hat ihre Ausbildung abgeschlossen und arbeitet nun als Erzieherin bei uns. Unsere neue Anerkennungspraktikantin ist Jana Müller. Aus unserem FSJ-ler Andre Fischer wird ein Erzieher, der sein erstes Praktikum während seiner Ausbildung in unserer Einrichtung absolviert. Den Platz als FSJ-Praktikantin nimmt in diesem Jahr Julia Golas ein. Wir begrüßen alle vier herzlich und freuen uns auf ein gemeinsames Jahr.

### Neue Kinder

Ganz besonders begrüßen wir alle neuen Kinder und deren Eltern, sind gespannt auf erste Schritte und Worte, auf entstehende Freundschaften und freuen uns darauf, Kinder und Eltern ein Stück zu begleiten.

### Planungstage

Am 9. Und 10. Oktober war unsere Einrichtung für die Kinder wegen unserer Planungstage geschlossen. Wir waren an diesen beiden Tagen nicht untätig, sondern haben das Konzept weiterentwickelt. Dabei wurden wir von Trägerseite durch die Qualitätsbeauftragte Frau Oliveras-Steffen unterstützt. Inhaltlich ging es um:

- die Rahmenbedingungen
- das Profil der Einrichtung (soziales und kulturelles Umfeld)
- das Leitbild der Kita
- Grundsätze zur Gestaltung der pädagogischen Arbeit
- die Organisation und die Formen der pädagogischen Arbeit

- die Gestaltung von Übergängen
- Ziele und Formen der Zusammenarbeit mit den Eltern
- die Zusammenarbeit und Entwicklung im Team und
- die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen.

Da ein Konzept jedes Jahr neu geprüft und weiter entwickelt wird, ermöglichte uns das konzentrierte Arbeiten an diesen beiden Tagen große Fortschritte. Wir bedanken uns hier nochmals für das Verständnis unserer Eltern!



### Lichterfest

Am 10. November feierten wir wieder unser Lichterfest. Wie im vergangenen Jahr trafen wir uns in der Kita und liefen mit Kindern, selbstgebastelten Laternen und Eltern zum Seniorenhaus. Dort sangen wir gemeinsam im Foyer Laternenlieder und freuten uns über zahlreiche Unterstützung. Da dies schon im letzten Jahr Klein und Groß, Jung und Alt sehr viel Spaß gemacht hat, hoffen wir, dass es eine jährliche Tradition wird. Anschließend gingen wir zurück zur Kita und ließen dort den Abend gemütlich ausklingen. Dabei unterstützte uns, wie immer, der Förderverein. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Silke Weber-Tausche

## Gruppenausflüge im September

Ein traditionelles Ereignis unseres Kindergartens sind die alljährlichen Ausflüge der einzelnen Gruppen. Diese dienen zum gegenseitigen Kennenlernen, dem Austausch und dem geselligen Beisammensein. In diesem Jahr fanden unsere Gruppenausflüge erstmals im Herbst statt. Die Ziele waren unterschiedlich und reichten von einer Wanderung zum Monte Scherbelino nach Frankenthal über den Besuch des Tiergartens Worms, des Herzogenriedparks bis hin zum Mutterstadter Wald. Überall wurde gewandert, gesammelt, Rätsel gelöst, Aufgabenrallyes durchgeführt, gesungen und viel gelacht.



Foto: Verena Flick

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Gegessen wurde an einer gemeinsamen langen Tafel im Kindergarten oder an „Büffets“ auf der Wiese. Der Wettergott meinte es an allen Tagen gut mit uns, wir hatten gemeinsam viel Spaß, und Kinder und Eltern waren rundum zufrieden und glücklich.

Gaby Knühl

## Wir haben das Gütesiegel!

Am 23.10.2017 fand in einem kleinen Festakt die feierliche Übergabe der „Urkunde Evangelisches Gütesiegel“ im Tagungsraum des Landeskirchenrates in Speyer statt. Überreicht wurde die Urkunde durch Oberkirchenrat Manfred Sutter und Sabine Jung, Mitglied der Geschäftsführung, sowie von Sandra Wehrle vom Projekt Kita+QM. Gewürdigt wurde hiermit die qualitative Arbeit unserer Einrichtung im Projekt Kita+QM. Alle Mitarbeitenden, Eltern und Freunde des Louise-Scheppler-Kindergartens freuen sich sehr über diese Auszeichnung. Gaby Knühl

## Elternausschuss 2017/2018

Am 18.10.2017 wurde der neue Eltern-ausschuss für das Kindergartenjahr 2017/2018 gewählt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit:

Markus Amgarten, Alexander Becker, Roswitha Emeklibas, Agnieszka Niepieklo, Marika Schneider und Melanie Wallisch

Annette Berkel

## Einladung zur Weihnachtswerkstatt

im Louise-Scheppler-Kindergarten

**Freitag, 8.12.2017, von 15 bis 18 Uhr**

Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie das weihnachtliche Flair im Kindergarten mit vielen kreativen Angeboten und einem kleinem Verkaufsstand.

Für das leibliche Wohl sorgt, wie immer, der Förderverein mit Waffeln, Glühwein, Adventstee, Würstchen und „Winterrollen“.

Gaby Knühl



## Nachbarschaftsfest

Endlich ist es so weit, alle Vorbereitungen sind getroffen: und am 30. September 2017, dem „Tag des Flüchtlings“, startete pünktlich um 15 Uhr das „Nachbarschaftsfest“.



Die deutschen Gäste aus Kranichstraße, Dammstücker Weg, Münchbuschweg, Deichstraße, Rheinrugenstraße und aus Edigheim und Oppau waren zahlreich erschienen. Nur die Bewohner der Flüchtlingshäuser ließen auf sich warten. Plötzlich erschienen sie festlich gekleidet und mit wunderbaren Köstlichkeiten aus ihren Heimatländern: Syrien, Afghanistan und Iran. Sie vervollständigten das gespendete Kuchenbüfett. Außerdem durften wir den Ortsvorsteher Udo Scheuermann, Gabriele Albrecht und Gabriele Böhm begrüßen.

Michaela, Christine, Christian und Annette Berkel vom Louise-Scheppler-Kindergarten machten den Kindern mit kreativen Angeboten viel Freude. Das absolute Highlight war die Vorführung von Zauberer Chris, der Kinder und Erwachsene verzauberte.



Besonders gefreut hat mich, dass es auch leise Kontakte zwischen Flüchtlingsfamilien und Deutschen gab.



Die Mitarbeitenden sind der Ansicht, dass es eine gelungene Veranstaltung war, die wir sicher wiederholen werden. Besonderen Dank den Helfenden: den Ehepaaren Massar und Seifert, Andrea Sattler-Klein, Christel Eberle, Christiane Ohlinger-Kirsch und Hannelore Srafranski. Dank auch für die Finanzierung des Festes an Herrn Scheuermann und Michael Graf (Diakonie).

Brigitte Eckhardt  
Fotos: Helmut Seifert

## Radklinik macht Winterpause

Seit zwei Jahren haben wir als Gruppe von Ehrenamtlichen jeden Mittwochnachmittag im ehemaligen Jugendkeller der protestantischen Gemeinde verbracht. Als Aufgabe hatten wir uns gestellt, für Flüchtlinge gespendete Fahrräder ver-



kehrstüchtig aufzubereiten und bereits genutzte Fahrräder zu reparieren. Und das zusammen mit unseren Schützlingen, denn beim gemeinsamen Schrauben am Fahrrad, beim Teetrinken

oder bei einer Radtour werden Sprachkenntnisse gefördert und kulturelles Verständnis geübt - ein kleiner Beitrag also zur Integrationshilfe am Beispiel von Fahrrädern.

Gespendete Fahrräder sind weiterhin vorhanden, aber so allmählich gehen uns die Flüchtlinge aus. Da immer weniger von ihnen zum Helfen in die Radklinik kommen, sind die deutschen Helfer jetzt deutlich in der Überzahl und häufiger ganz unter sich. Ob das gesunkene Interesse der Flüchtlinge an Fahrrädern im Stadtteil Nord daran liegt, dass inzwischen fast jeder ein Fahrrad besitzt, oder ob die Zielgruppe bereits an Sprach- oder Integrationskursen teilnehmen kann, konnten wir nicht ermitteln.

Deshalb legt die Radklinik jetzt eine Winterpause ein. Im Frühjahr 2018 möchten wir bei auflebendem Interesse unsere Aktivitäten wieder aufnehmen.

Manfred Lauer, Tel. 0621-66 76 95  
RadklinikLUNord@gmail.com

## Film-Gottesdienst 2018

Wir werden den erfolgreichsten deutschen Film aus dem Jahr 2016 zeigen.

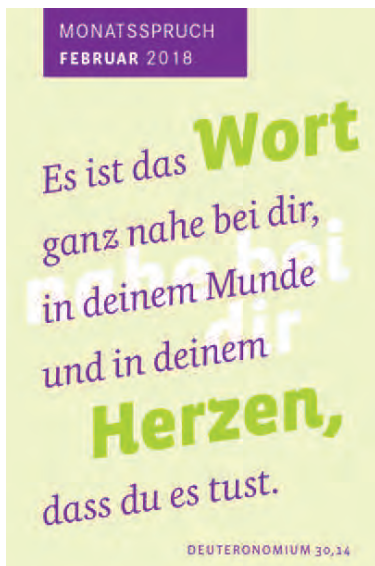


Ein humorvoller und kluger Film rund um eine „**ganz normale Familie**“, die sich dafür entscheidet, etwas zur Integration von Ausländern beizutragen. Eine Gesellschaftssatire, die der allgemeinen Verwirrung und Anspannung mit Humor entgegentritt.

**Freitag, 23. Februar 2018, 19 Uhr**  
**Jugendkirche**

**LU-Süd, Ludwig-Börne-Str. 2**

Im Gottesdienst werden Filmausschnitte zu sehen sein. Nach einer kurzen Pause wird der Film gegen 20 Uhr in voller Länge gezeigt.  
Bärbel Bähr-Kruljac





Am Lutherplatz/Turm33  
Bildung und Kultur  
im Protestantischen Kirchenbezirk  
Ludwigshafen

**Herzliche Einladung zum Programm:** Im ehemaligen Lutherturm und auf und um den wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie unter einem Dach die Kircheneintrittsstelle, Info- und Servicestelle, Programm und Projekte und das ital. Restaurant "La Torre Da Angelo". Wir freuen uns auf Sie! [www.amlutherplatz.de](http://www.amlutherplatz.de) Maxstraße 33

**Ihre Ansprechpartner/innen:**

Susanne Schramm und Bärbel Bähr-Kruljac

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Pfarrer Götz Geburek

☎ 0621/54 94 350

E-Mail: [presse.lu@evkirchepfalz.de](mailto:presse.lu@evkirchepfalz.de)

Citykirchenarbeit: PfarrerIn Susanne Schramm

☎ 0621/67 18 02 50

E-Mail: [susanne.schramm@evkirchepfalz.de](mailto:susanne.schramm@evkirchepfalz.de)

Bildung und Kultur: Bärbel Bähr-Kruljac, (Religionspädagogin)

☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: [baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de](mailto:baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de)

**Info- & Servicestelle/Kircheneintrittsstelle** Di. 17:00 bis 18:30, Do. 12:00 bis 14:00 Uhr

**Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“** lädt ein: [www.latorredaangelo.de](http://www.latorredaangelo.de)

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:30 und 17 bis 22 Uhr. Mittwoch Ruhetag

Geeignet für Feiern aller Art!

Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

**„Mit Gott und Marmeladenbrot den Tag beginnen“**

Mittwochs während der Schulzeiten

jeweils von 7:00 bis 9:00 Uhr

Melanchthonkirche, Maxstraße 38

PfarrerIn Susanne Schramm

**Sonntag, 3.12., 1. Advent, 18 Uhr: Neujahrsempfang des Kirchenbezirks**

**Gesprächsabende** der Ev. Akademikerschaft Pfalz/Saarland

jeweils Mo. 18 Uhr: 4.12.2017, 5.2.2018

Thema „Gerechtigkeit“

Eberhard Cherdron, Kirchenpräsident i.R., und wechselnde Referenten

**Ausstellung „Scherenschnitt“**

Lutherturm

Vernissage am 5.12., 19 Uhr

Eine Kunst der Entschleunigung

5.12. bis 18.12.2017

So. 17.12.17, 11 Uhr: Workshop mit der Künstlerin Odeta Brazeniene

Bitte geeignete Schere mitbringen!

**Lesungen am Frühstückstisch**

„Der Kaffee ist fertig“ – Geschichten mit Biss

jeweils Di. 10 bis 11:15 Uhr: 12.12.2017, 9.1., 13.2.2018

von und mit Edith Brännler

mit Kaffee und Croissant (3,50 €)

Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

**„Wir müssen dann mal reden, Gott“**

Melanchthonkirche, Gemeindesaal

18.12. ab 18:40 Uhr: offenes Ankommen mit kleinem Imbiss, zur Ruhe kommen, Biblischer Text, Impuls und Gespräch, Gedanken zu „Gott und die Welt“,

zu den „Luther-Portraits am Lutherturm“ Christine Ditter, Bärbel Bähr-Kruljac

### **Lichterlabyrinth am Lutherbrunnen**

#### **Zur Ruhe kommen – Sich auf den Weg des Lichts machen**

Täglich 18 bis 19 Uhr vom 3. bis 22.12. am Lutherbrunnen

So. 3.12., 18 Uhr, Eröffnung im Rahmen des „Anderen Neujahrsempfangs“

**Weg zur Mitte mit liturgischer Begleitung** jeweils Freitag, 18 – 18:30 Uhr

08.12., 15.12., 22.12.

Pfarrerin Susanne Schramm

Team „Am Lutherplatz“ und Förderverein „Am Lutherplatz“

### **Verweilen im Advent – Mittagsgebet im Advent**

Dienstag 5.12., 12.12., 19.12., 12:15 bis 12:45 Uhr Melanchthonkirche

#### **„Duo Eklatant“ – Konzertabend mit Lesung – „In dulci jubilo“**

Harfe und Klarinette im Konzert + Edith Brännler

Donnerstag, 14.12., 19:30 bis 21 Uhr

Melanchthonkirche

#### **Sonntag, 17.12., 17:30 Uhr – „Friedenslicht aus Bethlehem“**

Zur Aktion Friedenslicht laden die Citykirche und der Lichtpunkt zu einer Andacht in die Kapelle des Lichtpunkts im S-Bahnhof am Berliner Platz ein.

Vom 18. bis 23.12. kann das „Licht aus Bethlehem“ zu den Öffnungszeiten des Restaurants „Torre Da Angelo“ dort abgeholt werden.

#### **Kunst fürs Leben, ein Angebot für Frauen**

Kunst als Inspiration für das eigene Leben entdecken

Do. 11.1., 1.2., 15.2.2018, 18 bis 20:30 Uhr,

Info bei Bärbel Bähr-Kruljac

**Do. 18.1., 18 Uhr Vernissage: Ausstellung „Kunst im Bau 2.0“** Lutherturm

Werke der Kunstgruppe aus der JVA Frankenthal

Info bei Susanne Schramm

**So. 21.1., 18 Uhr Jazz-Konzert „Japan meets Germany“** Melanchthonkirche

**Di. 23.1., 19 Uhr, Autorenlesung „Lutherturm“ mit Winfried Anslinger**

**Turmkino – Italienische Filmklassiker** – Im Lutherturm

Di. 30.1., 20.2., 27.3.2018, 19 bis 21 Uhr

Info bei Susanne Schramm

**Fr. 2.2., 19:30 Uhr „Friedenswege“ Lesung und Musik** Melanchthonkirche

Michael Landgraf, Schriftsteller; Uli Valnion, Liedermacher

Eintritt: 8,00 €

**Zum Valentinstag: „Der Liebe wegen...“ Segnungsgottesdienst**

für Verliebte, junge und alte Paare, best friends und Familien

Mi. 14.2., 19 bis 20 Uhr, Pfarrerin Susanne Schramm

Melanchthonkirche

**Ausführliches „Am-Lutherplatz-Programm“ im Gemeindebüro**

### Café Badgass

Es werden noch hilfsbereite Männer und Frauen gesucht, die die Flüchtlinge bei Behördengängen und Arztbesuchen begleiten und Deutsch mit ihnen sprechen. Informieren Sie sich bei:

Bärbel Diehl-Seifert, Tel. 0621-629 69 60  
Irmgard Höffken, Tel. 0621-66 76 04

oder immer am ersten Dienstag  
im Monat von 16 bis 18 Uhr im

Café Badgass, Edigheim, Badgasse 19.

Für das genaue Datum schauen Sie bitte auf die Homepage: [www.evkilunord.de](http://www.evkilunord.de)

Anzeige

### Oppau:

#### **Austräger\*innen gesucht**

Haben Sie Lust, 4-mal im Jahr das Nordlicht auszutragen?

Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro:

Oppau 65 25 09

### **In eigener Sache**

Wir sind bemüht, alle Veranstaltungen, Daten und Termine genau anzugeben.

Änderungen lassen sich jedoch nicht immer vermeiden.

Schauen Sie auch in die Schaukästen, in die Homepages ([www.ekilu.de](http://www.ekilu.de) oder [www.ekilu-nord.de](http://www.ekilu-nord.de)).

oder in „Die Rheinpfalz“.

Die Redaktion

## **MINA** & Freunde



## Weltweit Gemeinden helfen



Die **Mitgliederversammlung der Zweiggruppe Ludwigshafen des Gustav-Adolf-Werkes (GAW)** fand am 8.

Juni 2017 im Gemeindehaus in Edigheim statt. Zu den Ludwigshafener Partnergemeinden in Frankreich, Bolivien und Polen bestehen rege Kontakte. Obwohl das Spendenaufkommen in den letzten Jahren zurückging, können die Gemeinden auch in diesem Jahr unterstützt werden.

Als neue Vorsitzende wurde Pfarrerin Frauke Fischer aus Maudach gewählt.

Seit über 100 Jahren bestand die Gustav-Adolf-Zweiggruppe als eingetragener Verein. Die Satzung des Vereins aus dem Jahre 1913 traf in vielen Paragraphen nicht mehr zu. Eine Änderung erschien nicht sinnvoll, denn die Zweiggruppe kann – ohne ein eingetragener Verein zu sein – Mitglied in der Hauptgruppe Pfalz bleiben. Deshalb beschlossen die Delegierten, den Verein aufzulösen.

**Die GAW-Zweiggruppe Ludwigshafen des GAW Pfalz besteht weiter** und ihre Aufgabe ist es wie bisher, evangelische Gemeinden in der Diaspora zu unterstützen. Hilfe für evangelische Christen in Minderheitsgebieten ist so dringlich wie eh und je, besonders auch in den zahlreichen Krisenregionen auf der Welt.

Und damit die Ludwigshafener Partnerschaften weiterhin mit Leben gefüllt bleiben, bitten wir Sie um Ihre Spende. Sie können sie in Ihrer Kirchengemeinde direkt abgeben oder auf das Konto ihrer Kirchengemeinde überweisen mit dem Verwendungszweck „Spende für das GAW Pfalz“. Ursula Hollborn, Schriftführerin der GAW-Zweiggruppe Ludwigshafen

## 7 Wochen Ohne

Fast drei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 31 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet.

**Das Motto 2018 heißt: „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“.**



Der Runde Tisch öffnet zum Umzug am Fasnachtsdienstag, 13.2.2018, ab 11 Uhr den Pfarrhof neben der Auferstehungskirche. Sie sind herzlich eingeladen.





## Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden. Mit rund 540.000 Einwohner\*innen ist Surinam ein ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. Hier steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. ... Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschlepp-

te Frauen und Männer. ... Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam. ...



Heute ist fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. ... Das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold, Öl und Bauxit. Schwanken die Preise

auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist kaum noch finanzierbar. Der massive Rohstoffabbau zerstört die einzigartige Natur Surinams. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienst-BesucherInnen in ganz Deutschland. Mit Kollekten zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen.

Text: Lisa Schürmann, Bild: Sri Irodikromo

© Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e.V.

**Taufen**

23.07. Jonas Lerch

23.07. Niklas Lerch

17.09. Niklas Lenny Unold

17.09. Marie Rasch

01.10. Ronja Zech

21.10. Alina Sonja Angelique Stroh

Ich will mit dir sein  
und dich segnen.

1. Mose 26, 3

**Trauungen**

19.08. Hans Kurt Hutzler und Jürgen Hans-Ulrich Munder

**Beerdigungen**

07.08. Marianne Ilse Berta Rosner, geb. Maihak, 89 Jahre

10.08. Doris Elisabeth Keller, geb. Maischein, 78 Jahre

29.09. Herta Dietrich, 91 Jahre

05.10. Maria-Elisabeth Autz, geb. Braun, 94 Jahre

06.10. Karl-Heinz Stengel, 80 Jahre

20.10. Eva Maria Grohmann, geb. Wilhelm, 88 Jahre

**Gesprächskreis für pflegende Angehörige – MAKO**

Informationen und Erfahrungsaustausch über den praktischen Umgang in der Pflege

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein

Außenstelle Pflingstweide, Pariser Str. 1, jeden 1. Montag im Monat, 19 bis 21 Uhr

Unter der Leitung von Sr. Marica Kovacic

Dezember 2017

Interne Weihnachtsfeier

8. Januar 2018

Jahresrückblick / Themensammlung 2018

5. Februar 2018

Thema „Stress“

**Rat und Hilfe**

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45

Tel. 55 00 30

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72

Tel. 63 51 90

Schwester Marica Kovacic, Außenstelle Pflingstweide, Pariser Str. 1

Tel. 66 37 77



Haus der Diakonie

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 – 19

Tel. 52 04 40

Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19

Tel. 68 55 62 70

Telefonseelsorge (freecall, anonym)

Tel. 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Ambulante Hospizhilfe und „Trauercafé Leuchtturm“ Steiermarkstr. 12 Tel. 63 55 47-0

**Taufen**

- 27.08. Malte Elias von Berg  
 22.10. Luan Anton Driesner  
 05.11. Leon Bernd Robin Wolf  
 05.11. Amelie Weiler
- Der Herr ist treu.  
 Er wird euch stärken  
 und bewahren  
 2. Thess. 3, 3

**Beerdigungen**

- 02.08. Marianne Küpper, geb. Beringer, 82 Jahre  
 08.08. Elfriede Lutz, geb. Wernz, 92 Jahre  
 10.08. Friedrich Neuer, 70 Jahre  
 22.08. Hildegard Albine Gönzheimer, geb. Siegert, 90 Jahre  
 23.08. Manfred Süß, 87 Jahre  
 18.09. Brigitte Beringer, geb. Fesser, 63 Jahre  
 26.09. Doris Simmler, geb. Eicher, 76 Jahre  
 09.10. Philippine Mohr, geb. Günther, 91 Jahre  
 10.10. Hugo Berry, 96 Jahre  
 12.10. Klara Elisabeth Rau, geb. Philipp, 83 Jahre  
 24.10. Franz Ankert, 69 Jahre  
 02.11. Smiljka Scheffler, geb. Odalovic, 73 Jahre



Christus spricht:  
 Ich bin die Auferstehung  
 und das Leben.  
 Joh. 11, 25

**„Wasser für alle“ – 59. Aktion Brot für die Welt**

Liebe Spenderinnen und Spender,

„Ich hatte nachts Albträume, dass ich kein Wasser finde“, sagt Agnes Irima. „Was würde dann aus meinen Kindern werden?“

Wie der Kleinbäuerin aus Kenia geht es vielen Armen und Ausgegrenzten weltweit: Fast 700 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. Sie müssen daher oft verunreinigtes Wasser zum Trinken und Kochen benutzen. Die Folge davon sind schwere Erkrankungen. Aber damit nicht genug: Weil die Menschen ihre Felder nicht bewässern können, drohen vielerorts Hunger und Mangelernährung.

Tragen Sie mit dazu bei, dass dieser Not abgeholfen wird! Brot für die Welt setzt sich



dafür ein, dass auch armen Menschen genügend sauberes Wasser zur Verfügung steht. Denn Wasser ist ein Gemeingut, das allen zugänglich sein sollte. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!  
 Ihr Kirchenpräsident Christian Schad, Evangelische Kirche der Pfalz

*Christian Schad*

Spendentüten liegen dieser Ausgabe des Nordlichts bei.

Oder überweisen Sie Ihre Gabe auf das Konto Ihrer Gemeinde mit dem Vermerk:

„Brot für die Welt“.

**Brot**  
für die Welt



## Musik zum Advent

**Sonntag, 10. Dez. 2017, 17 Uhr**

Förderverein Protestantisches  
Gemeindezentrum Pfungstweide  
Brüsseler Ring 55



Mit Texten, Liedern und Orgelwerken  
möchten wir Sie auf die adventliche Zeit  
einstimmen.

**MACHT HOCH  
DIE TÜR**



**Heinz-Georg Saalmüller, Orgel  
Volker Keller, Texte**

Im Anschluss an das Konzert findet  
**Die andere Kunst-Auktion**  
zugunsten des Fördervereins  
Protestantisches Gemeindezentrum  
Pfungstweide statt.

### So geht's:

- > Gerhard Mauch stiftet Aquarelle  
usw. aus seinem Besitz.
- > Sie suchen sich ein Bild aus  
und bestimmen selbst den Preis.
- > Diesen spenden Sie an den Förderverein  
und Sie besitzen ein Kunstwerk!

Anfragen bei  
Gerhard Mauch 0621 66 29 21

## Pfungstweide

**Gemeindebüro** Brüsseler Ring 59  
Elke Weingardt  
Mo. 9 bis 11 Uhr, Mi. 14 bis 16 Uhr,  
Fr. 10 bis 12 Uhr  
Tel. 66 12 55 Fax 66 12 70  
Pfarramt.Pfungstweide@evkirchepfalz.de  
Homepage: www.ekilu-nord.de

### Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz  
IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91  
Stichwort: KG Pfungstweide

**Pfarrer Dr. Paul Metzger** Tel. 66 12 55  
oder 06359/42 95  
paul.metzger@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

### Vorsitzender des Presbyteriums:

Karl-Heinz Dübön Tel. 66 21 60  
Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:  
Pfarrer Dr. Paul Metzger

### Förderverein Prot. Gemeindezentrum

Tel. 66 12 55

### Prot. Regenbogenkindergarten

Brüsseler Ring 57  
Leiterin: Claudia Kreidel  
Tel. 66 28 31 Fax 669 47 70  
Kita.regenbogen@evkitalu.de

### Prot. Gemeindezentrum

Brüsseler Ring 55  
Ansprechpartnerin für den **Evangelischen  
Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/  
Pfungstweide e.V.:**  
Ilse Bahrtd Tel. 66 39 68

### „Café Freundschaft“

An jedem ersten Dienstag im Monat  
16 bis 18 Uhr im Protestantischen  
Gemeindezentrum, Brüsseler Ring 55.  
Tel. 0621/668 49 33

**Edigheim****Gemeindebüro** Oppauer Str. 60

Elke Weingardt

Di. 14 bis 17 Uhr und Do. 9 bis 12 Uhr

Tel. 66 10 91 Fax 629 62 75

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

**Kontonummer:**

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44

Stichwort: KG Edigheim

**Oppau****Gemeindebüro** Kirchenstraße 3

Ursel Geipel

Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr

Tel. 65 25 09 Fax 657 03 04

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

**Kontonummer:**

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1243 03

Stichwort: KG Oppau

**Pfarrer Dr. Paul Metzger** Tel. 06359/42 95**Pfarrerin Susanne Seinsoth** Tel. 65 48 52

– Termine nach Vereinbarung –

**Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:****Gemeindediakonin Angelika Glatz**

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de Tel. 668 67 95

**Vorsitzender des Presbyteriums:**

Thomas Schmitt Tel. 66 39 55

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

N.N.

**Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.**

Vorsitzender: Gert Langkafel Tel. 66 13 33

**Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung**

Vors.: Dr. Helmut Seifert Tel. 629 69 60

**Louise-Scheppler-Kindergarten**

Kranichstr. 15 Leiterin: Annette Berkel

kita.louise-scheppler@evkitalu.de

Tel. 66 59 55 / Fax 63 39 011

**Förderverein****“Louise-Scheppler-Kindergarten”**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

Tel. 66 83 07

**Kirchendienst:** Elke Urban Tel. 66 70 72**Gemeindehaus, Badgasse 19**

Tel. 95 34 07 23

**Vorsitzende des Presbyteriums:**

Pfrin. Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Sigrid Kern Tel. 65 22 01

**Runder Tisch** der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch Tel. 65 16 54

**Oberlin-Kindertagesstätte**

Oberlinstr. 5 Leitung: Andrea Gredel

kita.oberlin@evkitalu.de Tel. 65 25 11

**Förderverein des Oberlin-Kindergartens**

Vorsitzender: Daniel Hollenbach

Tel. 59 28 01 34

**Kirchendienst:** Karl-Heinz Meister

Tel. 59 81 80 94

**Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.**

Vorsitzende: Margita Kneibert Tel. 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90



# Weltgebetstag 2018

## Surinam – Gottes Schöpfung ist sehr gut



Bild: Sri Irodikromo  
© Weltgebetstag der Frauen

**Freitag, 2. März 2018**

**Ökumenische Gottesdienste**

**Auferstehungskirche Oppau, 18 Uhr**

**Protestantische Kirche Edigheim, 18 Uhr**

**Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide, 17 Uhr**